

Ähnliche Schicksale, der Verschluss vor der Liebe

NaruXeig.Char

Von abgemeldet

Kapitel 13:

So Leutz, noch ein Kapi, dann ists aus und vorbei xD Naja für den ersten Teil. Ich werde euch danach mit der Fortsetzung belästigen^^ Jap richtig gelesen, es gibt nen 2. Teil. Es sind au schou 3 Kapis fertig. Hat jemand nen guten Namen, fürn Bösewicht?^^

Wendung

"Das ist ein Berg?!", flüsterte Sakura laut genug damit die anderen es verstehen konnten. Naruto sah angestrengt zu dem riesigen kahlen Berg, der in diesem Wald nicht hingehörte, er war wie ein Fremdkörper. "Sehen sie mal Sensei," Naruto zeigte mit dem Finger auf eine gut versteckte Höhle, die man kaum erkennen konnte. "Mhh das könnte eine Falle sein," sprach der Sannin leise und runzelte leicht die Stirn während er sich das Kinn rieb. "Das können wir gleich herausfinden," sprach Yuki nachdem sie sich in dem Daumen gebissen hatte, schnelle Fingerzeichen vollführte und leise, "Jutsu des vertrauten Geistes," sagte. Neugierig blickte sich die herbei gerufene Wildkatze um. "Du hast einen packt mit Wildkatzen? Und ich hab nur langweilige Frösche," sprach der blonde Shinobi sauer und blickte seinen Sensei finster in die Augen, der nur frech, auf Narutos Reaktion hin, grinste. Die Wildkatze sah nun mit ihren wunderschönen gelben Augen in Yukis rubinrote, und fragte mit bezaubernd schöner stimme: "Soll ich die Höhle erkunden, ich könnte mich unbemerkt reinschleichen."

Yuki antwortete daraufhin: "Das hatte ich mir gedacht als ich dich rief, wir wissen nicht ob dort Fallen aufgestellt sind, also sei vorsichtig." Blitzschnell huschte die kleine braungraue Wildkatze zum Eingang, kurz hob sie ihren Kopf und schnupperte ob jemand im Schatten verborgen stand, dann betrat sie die Höhle.

"Ich wusste gar nicht das du einen Pakt mit Wildkatzen hast," sagte Naruto anerkennend. "Du weißt noch einiges nicht über mich," sie lächelte ihn an. Er konnte nicht anders und musste sie küssen. "Ey, das könnt ihr beiden später machen!," Jiraiya sah sie wütend an. Sakura beobachtete die Szene mit gemischten Gefühlen, sie ließ sich zwar nichts anmerken, doch sie war innerlich zerissen. *Er ist so lieb zu ihr, ich war so blind. Jahrelang war ich in einen Gefühlskalten Eisklotz verliebt und hab nie bemerkt wie Naruto um meine Zuwendung kämpfte. Er wollte mir sogar Sasuke zurück bringen auch wenn er wusste ich würde ihn genauso wie vorher handeln. Und jetzt weiß ich wie er sich fühlte, rein aus eigennutz will ich sein Glück zerstören ich bin

so egoistisch, aber ich will doch auch nur geliebt werden, was soll ich machen wenn ich mich ihm jetzt aufdringe wird er sicherlich Yuki verlassen aber das kann ich ihr doch nicht antun oder doch? Was bin ich nur für ein Monster.* Eine Träne floss über ihre Wange, schnell wischte sie sich unbemerkt die Träne weg.

Sie sah gerade noch wie die Katze aus der Höhle kam als sie sich ein Stück von der Gruppe entfernte um alleine zu sein.

"Und was hast du heraus gefunden?", fragte Yuki neugierig wie ein kleines Kind." Die Höhle ist sauber, keine Wache und keine Fallen. Bis auf eine am Eingang," sprach sie, und deutete Yuki mit ihrer Pfote näher heran zu kommen. Yuki beugte sich näher zu dem kleinen Geschöpf. "Es ist ein Genjutsu ist es dir aufgefallen." Yuki verneinte mit einem Kopf schütteln. "Wie ich es mir dachte, du musst aufpassen die anderen könnten in es herein tappen. Du hast mehr Glück, deine Augen sind so scharf das sie sich genauso wenig wie meine trügen lassen." Mit diesen Worten verschwand sie. "Was habt ihr denn so lange getuschelt", ertönte es neben ihren Ohr, langsam drehte sie ihren Kopf zur Seite und sah in azurblaue Augen, die zu ihrem Freund gehörten. Sie wurde leicht rot als er sie so durchdringend ansah. "Nichts," sagte sie leicht zögerlich. "Du warst schon immer eine schlechte Lügnerin" Auf einmal setzte sie ein hinterlistiges grinsen auf und fragte: "Willst du es wirklich wissen?" Er nickte, daraufhin sagte sie laut und für alle Anwesenden verständlich: "Bettgeschichten." Jiraiya kicherte und Naruto lief rot an. Alle fünf schlichen, nach weiteren Minuten des rumalberns, zur Höhle und betraten sie. Ein langer schmaler Gang erstreckte sich vor ihnen

Leise gingen sie den Gang entlang. Er war nur spärlich beleuchtet von Fackeln, so das man nur noch die Verzierungen an der Wand erkennen konnte. "Wie lang ist dieser Gang denn noch," regte Naruto sich leise auf. "Sei leise, sonst werden wir noch bemerkt. Und das wäre schlecht für uns, da die Mission dann gescheitert wäre," flüsterte Jiraiya zurück. "Seht mal da vorne wird es heller," schlichtete Yuki den Streit. Nach einigen weiteren Hundert Metern kamen sie in einer großen Halle an.

"Wow, ist das riesig," sagte Naruto begeistert. "Find ich auch, aber dennoch macht es mir Angst," flüsterte Yuki und fröstelte leicht. Naruto ging zu ihr und legte einen Arm um sie. "Wenn ich bei dir bin brauchst du keine Angst haben," flüsterte er behutsam und küsste sie.

"Nanana, bist du dir da ganz sicher," ertönte es aus einem verborgenen Winkel des Raumes. "Orochimaru wo bist du," brüllte der blonde Shinobi wutentbrannt los." Es wird mir ein Vergnügen sein deinen Körper zu besitzen, nachdem ich das Sharingan von Sasuke habe wird mir, du weißt schon was sehr nützlich sein. Und deine Freundin werde ich meinen Shergen zur Verfügung stellen nachdem ich ihr, es entzogen habe. Nunja, ihr wolltet bestimmt jemanden wiedersehen oder? Tritt ein Naruto, du wirst erwartet. "Eine Tür am Ende der Halle wurde sichtbar. Vorsichtig ging Naruto auf sie zu, öffnete sie und trat ein. Ein grelles Licht empfing ihn, so das er nichts sehen konnte. Nach mehreren Minuten jedoch, hatten sich seine Augen daran gewöhnt und er erkannte eine Person. "So sieht man sich wieder, ich bin beeindruckt das du es bis hierher geschafft hast," sprach Sasuke kalt, so das es Naruto eiskalt den Rücken

hinunter lief. "Sasuke, ich werde es immer wieder versuchen, bis ich dich zurück nach Konoha gebracht habe." Kurz blitzte es in Sasukes Augen und er schien nachzudenken. "Ich werde irgendwann nach Konoha zurück kehren, aber erst wenn ich Itachi erledigt habe. Dich werde ich wohl auch aus dem Weg räumen müssen." Naruto merkte das Sasuke innerlich mit sich kämpfte. *Das ist meine Chance, Sasuke ist verzweifelt. Wenn ich ihn jetzt an seine schöne Zeit in Konoha erinnere, vergisst er Itachi,* hoffte Naruto in gedanken. "Du hast nur noch wenig Zeit, Orochimaru braucht deinen Körper bald," wirkte Naruto auf ihn ein. "So weit wird es nicht kommen. Genug geredet, jetzt bist du dran!" Sasuke stürmte auf seinen Freund zu, mit erhobenen Katana(Schwert). Eine schnelle seitwärts bewegung reicht aus um den tödlichen hieb zu entgehen. Nun war Naruto an der Reihe, er kreuzte seine Finger und rief: "Jutsu der Schattendoppelgänger!" Vier weitere Narutos erschienen und stürmten zu Sasuke, der sie locker erledigte. "Du solltest mal ein neues Jutsu lernen, das wird langsam langweilig," lachte er ihn aus. *Verdammt ich will ihn nicht verletzen. *Plötzlich verschwand Sasuke, tauchte hinter Naruto auf und trat ihn in die Luft. "Zusammen Spiel der Löwen." Naruto kam hart auf den Boden auf und spuckte Blut. "Ich brauch mich noch nicht mal anstrengen! Du warst schon immer ein Loser, ohne dieses Monster was in dir ist, das ich damals sah, bist du nichts nur ein jämmerlicher Versager." Tränen tropften auf den Boden: "Du warst immer mein Vorbild Sasuke, du warst mein erster richtiger Freund, der wusste wie es ist alleine zu sein." Plötzlich ertönte ein Schrei. *Das war Sakura*, schoss es Naruto durch den Kopf. "Naruto reiß dich zusammen, du kannst alles schaffen!", rief Yuki zu ihm.

Bei Jiraiya und den anderen:

"Was sind das für Monster?! Ich setze meine ganze Kraft ein und sie gehen nicht zu Boden," sagte Sakura verzweifelt. "Das meine Liebe, sind Genmutanten von mir entwickelt," lachte Orochimaru. "Jutsu der Schattendoppelgänger: "Yuki versuchte verzweifelt einen Menschen-Vogel zu bekämpfen, der ihr bedrohlich nahe kam. Es gelang ihr nicht und sie wurde zu Boden geschleudert. "Yuki....," weiter kam Sakura nicht da sich etwas in ihren Arm bohrte und sie aufschrie. Yuki stand auf, ihr war schwindlig. Sie fühlte keine Schmerzen, sie war auch nicht mehr in der Halle. Sondern in einen viel größeren Raum indem ein wärme ausstrahlendes Licht brannte. "Keine Angst mein Kind, hier wird dir nichts passieren," ertönte eine Stimme so nah und doch so fern. "W-Wer bist du, und wo bin ich," fragte sie mutig, da ihre Angst wie weggeblasen war. "Ich hab dich vor weiteren Schaden geschützt, außerdem musste ich irgendwie versuchen mit dir zu reden. Doch dein Geist hatte sich vor mir verschlossen, nun hat er sich geöffnet und ich kann mit dir sprechen." Yuki dämmerte es bereits: "Du bist.....", weiter kam sie nicht da eine wunderschöne Dreischwänzige Katze vor ihr auftauchte. "Ich bin der Dämon der in dir versiegelt ist. Keine Angst mein Herz ist rein, früher als du jünger warst hab ich dich oft geschützt und du standest mit mir in Kontakt, doch dann brach er plötzlich ab. Ich bin nicht so wie Kyuubi, der in deinen Freund versiegelt ist, wenn du mein Chakra benutzt wird dir kein Schmerz zugefügt und auch wenn du angegriffen wirst bist du unverwundbar. Ich werde dich dann sofort heilen. Du wirst mich brauchen um gegen diese Monster zu kämpfen. Ich werde dir einige meiner wirksamsten Jutsus geben." Yuki blickte sie verwirrt und fassungslos an; "Du wolltest damals mein Heimatdorf angreifen, wie kann ich dir da vertrauen?" Die Katze seufzte: "Ich wollte es damals schützen, nicht zerstören. Ihr wurdet belagert und beinahe zerstört, als ich auftauchte verbesserte sich die Lage ich vertrieb die Feinde und wurde dann in dir versiegelt. Ich bin das genaue Gegenteil von

Kyuubi wie du siehst. Vertrau mir, ich gebe dir jetzt Chakra und dann musst du zurück." Yuki wurde von einer lilanen wohlthuenden Aura umhüllt.

Vorsichtig öffnete sie ihre Augen. Sie fühlte sich stark und spürte keinen Schmerz. Alles war normal bis auf die Aura und ihrer neuen immensen Kraft. Sie konnte schärfer sehen und hören. Sogar ihr Geruchssinn machte den von Kiba schon Konkurrenz. Deutlich konnte sie jedes Wort von Naruto und Sasuke hören, und auch wie er nieder gemacht wurde. Sie spürte seinen Kampfgeist schwinden. Dann rief sie plötzlich: "Naruto reiß dich zusammen, du kannst alles schaffen!", und rannte auf die Monster zu um sie zu besiegen.

Yuki, danke. Ohne dich wäre ich wohl verloren, dachte Naruto während er sich aufrichtete. "Es stimmt ich wäre ein Nichts, wenn ich nicht..... Freunde hätte die mir sehr viel bedeuten und die mir helfen..". Er stürmte auf Sasuke zu, mit einem Rasengan in der Hand. *Was?! Wieso kann der noch aufstehen, und warum ist der so schnell*, fragte sich Sasuke als er auch schon das Rasengan in den Bauch gerammt bekam. Er flog meterweit weg. "Sasuke du bist mein bester Freund, ich würde für dich sterben," hallte es in seinem Kopf und er sah einige Bilder aus der Vergangenheit. "Na, wer ist jetzt der Angsthase!" Er sah wie Naruto ihn mit roten Augen anfunkelte und ihn vor eine Riesenschlange beschützte. *Was hab ich nur getan! Dieses Mal hat mich Blind gemacht, ich war nur noch rachsüchtig und hab vergessen wer meine richtigen Freunde waren*. Sasuke stand auf und fing Naruto auf der gerade zu Boden fiel. "Du gibst wohl nie auf was? Aber du schaffst es immer, mein Freund," sagte Sasuke bevor Naruto ohnmächtig geworden war. Er hievte ihn auf seinen Rücken und brachte ihn zu den anderen.

Die Tür wurde geöffnet und Sasuke kam mit Naruto heraus. "Ahh wie ich sehe hast du es geschafft. Jetzt bring ihn mir hoch Sasuke," sprach Orochimaru hoch erfreut. Jiraiya, Yuki und Sakura sahen fassungslos auf Sasuke der Naruto trug. "Mist wir können ihm nicht helfen wir müssen erst diese Kreaturen besiegen," sprach Jiraiya nachdem er eines dieser Monster zu Boden brachte. "Nein Sensei. Ich habe zu viele Fehler gemacht, ich war blind und habe meine wahren Freunde vergessen," sagte Sasuke erst scharf, dann traurig.

"Du wagst es, mir wieder Worte zu geben. Ich bin dein Sensei," Orochimaru kochte vor Wut. "Das hätte ich schon früher tun sollen! Das Mal hatte einen zu großen Einfluss auf mich, ich war verblendet," sagte der Schwarzhäarige traurig. Er legte Naruto auf dem Boden. Dieser öffnete blinzelnd seine Augen und sah erst alles verschwommen. "Sasuke!", mehr brachte er nicht hervor, denn er musste husten und spuckte ein bisschen Blut. "Deine inneren Organe sind verletzt," sagte Sasuke besorgt. "Wie kann das sein? Du hast mich doch nicht ernsthaft verletzt als wir kämpften, du hast dich zurück gehalten." Sasuke wurde bleicher als er ohnehin schon war. "Du hast fast garnicht gekämpft Naruto," Sasuke blickte zu Orochimaru, "das ist das neue Jutsu, stimmt! Das, dass ich vor den Kampf anwenden sollte! Orochimaru lachte laut, doch dann schrie er mit schmerz erfüllter Stimme auf. Yuki hatte alle Mutanten besiegt und Orochimaru mit einem Kunai getroffen. Plötzlich ertönte ein lauter Knall und die Erde bebte. Kabuto tauchte auf und verschwand mit Orochimaru. "Die Höhle stürzt, wir müssen hier raus! Kabuto muss hier irgendwo Sprengladungen angebracht

haben!" rief Jiraiya. Sasuke nahm Naruto auf den Rücken und verschwand mit den anderen.

Draußen:

"Das war knapp," sagte Sakura und heilte sich. "Sakura, du musst Naruto helfen, sonst macht er es nicht mehr lange!!", schrie Sasuke sie an. Sofort kümmerte sie sich um ihn. Eine halbe Stunde lang sagte niemand ein Wort. Alle sahen zu Sakura die Narutos Trainingsjacke geöffnet hatte und ihm das Shirt auszog, danach kniete sie sich hochkonzentriert vor ihm nieder und ihre Hände leuchteten grün.

Nach dieser prozedur war sie sichtlich geschafft und sagte nur noch: "Er ist überm Berg." Danach schlief sie ein. "Wir müssen ein Lager errichten, damit wir uns erholen können. Morgen ziehen wir weiter. Sasuke du nimmst Sakura, ich nehme Naruto. In der nähe ist ein Fluss, dort bleiben wir," erzählte Jiraiya seinem Team. Nach einer knappen Stunde hatten sie den Fluss erreicht. Die Nacht war bereits angebrochen und man sah einige Sterne. "Hier bleiben wir. Sasuke, Yuki ihr beide baut das Lager auf. Ich geh Feuerholz suchen," sagte der Sannin und verschwand. Stille herrschte über das Lager keiner sagte etwas. Sasuke wollte gerade Naruto ins Zelt bringen, als Yuki in bei Seite schob und ihren Freund in ihr Zelt zog. "Und was ist mit Sakura? Sie schläft doch auch bei dir im Zelt!," hackte Sasuke nach. "Nein, Naruto und ich haben ein Zelt, Jiraiya hat ein Zelt und Sakura. Du kannst dir aussuchen bei wem du schläfst, Sakura oder Jiraiya," antwortete sie rasch ohne aus dem Zelt herauszukommen. Die Wahl schien Sasuke nicht schwer. Er ging in Sakuras Zelt, nachdem er sie dort hineingebracht hatte. *Ich würde zu gern wissen was zwischen Naruto und diesem Mädchen läuft. Ob Sakura mich immer noch liebt? Ich muss es herausfinden* mit diesem Gedanken schlief er ein.

Es war tief in der Nacht als er geweckt wurde. "Dein erster vertrauens beweis, Sasuke. Du hast Nachtwache," weckte ihn Jiraiya. Verschlafen kroch Sasuke aus dem Zelt.

Nachdenklich sah Sasuke in das Feuer. *Wie werden die Leute in Konoha reagieren wenn ich zurückkehre? Sakura schien nicht sehr erfreut gewesen zu sein, als sie mich sah.* Das Feuer spiegelt sich in den Nachtschwarzen Seen. Der Uchiha-Erbe seufzte hörbar. Jemand setzte sich neben ihn. "Naruto was machst du hier, du solltest dich ausruhen.?" Der Uchiha sah den Blonden bestimmend an. "Mir gehts gut, ich erhole mich schneller als andere. Und wie verläuft die Wache, hast du schon mit Sakura gesprochen."

"Es ist noch nichts passiert. Nein ich hab noch nicht mit ihr gesprochen. Was läuft eigentlich zwischen dir und diesen Mädchen", Sasuke blickte in die Augen seines Teamkollegen. "Naja....wir....ähm..wir sind zusammen." nuschelte er kaum hörbar. Sasukes Augen weiteten sich kurz. Keiner sagte etwas. "Liebt Sakura mich noch?," unterbrach Sasuke die eingekehrte Stille. Der Blonde zuckte mit den Schultern. "Ich weiß es nicht. Du solltest jetzt schlafen gehen, das wird Morgen ein langer Tag. Gute Nacht." *Naruto hat recht. Das wird wirklich ein langer Tag.* sasuke wünschte Naruto ebenfalls noch Gute Nacht und verschwand dann in sein und Sakuras Zelt. Naruto sah verträumt oin das Feuer, als er von hinten umarmt wurde. "Ich weiß warum ich mich in dich verliebt habe," flüsterte Yuki ihn ins Ohr. "Du bist wach?" Er sah seine Freundin verliebt an. Yuki setzte sich neben ihn. Sie hatte ihren Kopf auf seinem Schoß gebetet.

Er strich ihr verträumt durchs Haar. "Ich freu mich das es dir besser geht, ich hatte schon Angst das du stirbst." Sie fing an zu schluchzen und ihre Augen wurden feucht. Naruto beugte sich zu ihr runter so das er in ihre Augen sehen konnte. "ich werde dich nie allein lassen." Nach diesen Worten küsste er ihre samtweichen Lippen. Sie erwiderte den Kuss und schloss genußvoll ihre Augen. Sanft strich er mit seiner Zunge über ihre Lippe und bat um einlaß. Sie gewährte ihm diesen. Neugierig erkundete er die Fremde Mundhöhle und stupste ihre Mitbewohnerin zum spielen an. Nach einiger Zeit lösten sie sich schweratmend von einander.

Es war bereits Morgen. Yuki hatte sich an Naruto gekuschelt und schlief Seelenruhig. Er war die ganze Nacht wach gewesen. Nach etwa einer Stunde stand Sakura auf und schrie auch gleich auf. Naruto löste sich von Yuki, ohne sie zu wecken, rannte zum Zelt und schaute nach warum Sakura aufgeschrien hatte. "Du Perversling nimm deine Hände von mir. Sonst setzt es was", schrie sie immernoch aufgebracht. "Sakura reg dich ab das war ein versehn", versuchte Sasuke sie zu beruhigen. Naruto konnte sich das Lachen nicht verkneifen. Sasuke muss wohl beim aufstehen auf Sakura gefallen sein. Seine Hand lag auf den Po der Kunoichi, mit der anderen versuchte er sich abzustützen. Sakura sah in die Richtung aus der sie das Lachen vernahm. Schnell sprang sie auf und fiel den nun geschockten Naruto um den Hals. Naruto fiel immernoch von Sakura umarmt rücklings auf den Boden. "Ich hab mir solche Sorgen gemacht. Ich dachte du stirbst." Sie umarmte ihn fester. "Wenn du nicht los lässt, sterbe ich wirklich," brachte er keuchend hervor. Yuki musste wohl von dem lärm aufgewacht sein. "SAKURA! Lass sofort meinen Freund los," keifte sie die Haruno an. Sakura sichtlich unbeindruckt löste sich von dem beinahe erstickenden. Als Sakura sich gelöst hatte warf sie giftige Blicke auf die Brünette. Naruto rang erstmal nach Luft. Jiraiya der das alles beobachtete grinste in sich hinein. *Naruto ist genau so ein Frauenschwarm wie sein Vater*.....